



intermezzo

... tonangebend!

Zeitung der Musikschule Hildesheim



Frühlingsfest



termine

Sa. | 20. Mai | 10-18 Uhr
auf dem Gelände
Waterloostr. 24 A und 25



Für das leibliche Wohl sorgen der Elternkreis der Musikschule Hildesheim sowie die Mannschaft des Malteser Hilfsdienstes.

Das Programm:

10.00 Uhr Aufbau und Beginn des Flohmarktes

11.00 bis 13.00 Uhr Führungen durch das Musikschulgebäude und Möglichkeit zur Hospitation von Proben oder Unterricht bei Lehrkräften der Musikschule

13.30 Uhr Bläser-Musik auf dem Gelände vor der Musikschule sowie auf der Bühne (Leitung: Erich Scharnoffske)

14.00 Uhr Grußwort des Oberbürgermeisters Kurt Machens (Nachwuchs Big Band auf der Bühne, Leitung: Klaus Händel)

15.30 Uhr Männerchor Hildesheim (Leitung: Lothar Wedekind)

16.00 Uhr Band: John Tennis

17.00 Uhr Band: Black Shadow

18.00 Uhr offizielles Ende des Frühlingsfestes, (Bühne, Stühle, Hüpfburg und Zelte werden abgebaut).

Weiter im Gebäude der Musikschule Hildesheim:

18.00 Uhr Konzert im Konzertsaal mit Musikschülern aus Lauban und Hildesheim (Planung und Leitung Ilse Bresing)

19.30 Uhr Folklore-Tanz im kleinen Saal (Leitung: Ulla Stern)

21.00 Uhr Gemütlicher Ausklang des Tages

Do. | 18. bis So. | 21. Mai

Deutsch-polnische Begegnung mit Schülerinnen und Schülern der Musikschule Lauban.

Konzert am 19. Mai

Gemeinsame Freizeiten, Proben und Konzerte stehen auf dem Plan

Fr. | 19. Mai | 19 Uhr

1. Konzert der Musikschüler aus Lauban und Hildesheim

Konzertsaal der Musikschule Hildesheim
Eintritt frei

Sa. | 20. Mai | 18 Uhr

2. Konzert der Musikschüler aus Lauban und Hildesheim

Konzertsaal der Musikschule Hildesheim
Eintritt frei

Mi. | 24. Mai | 19.30 Uhr

Konzert zu Gunsten der Freien Waldorfschule

Es musizieren 1. Preisträger des Landeswettbewerbes „Jugend musiziert“. Konzertsaal der Musikschule Hildesheim
Eintritt frei

Fr. | 26. Mai | schulfrei

Di. | 6. Juni | schulfrei

Mi. | 7. Juni | 20 Uhr

Jahreshauptversammlung des Vereins der Musikschule Hildesheim

Konzertsaal der Musikschule Hildesheim

Fr. | 9. Juni | 19 Uhr

Liederabend

„I got rhythm, I got music“

Barbara Schramm (Mezzosopran),
Gennady Plotnikov (Klavier)

Konzertsaal der Musikschule Hildesheim
Eintritt frei

Do. | 15. Juni | 20 Uhr

„Blumige Kompositionen oder Kompositionen über Blumen“

Gesangsklasse Heidrun Heinke
Konzertsaal der Musikschule
Eintritt frei

So. | 25. Juni | 18 Uhr

Konzert mit Beiträgen für Blockflöten und Violoncelli

St.-Paulus-Kirche, Hildesheim

So. | 1. Juli | 15 Uhr

„Blumige Kompositionen oder Kompositionen über Blumen“

Gesangsklasse Heidrun Heinke
Bockenem

So. | 2. Juli | 17 Uhr

Konzert mit Bundespreisträgern „Jugend musiziert“

Mozart-Gesellschaft Hildesheim
Konzertsaal der Musikschule
Eintritt frei

So. | 9. Juli | 17 Uhr

Konzert der Streichgruppen

Violinklasse
Klara Schmidt
Konzertsaal der Musikschule

Fr. | 14. Juli | 19 Uhr

Konzert des ALBHIA Klavierquartetts mit Thorsten Köpke (Viola) ehem. Musikschulschüler

Konzertsaal der Musikschule
Eintritt frei, um eine Spende für den Instrumentenetat der Musikschule wird gebeten

So. | 16. Juli | 11.15 Uhr

Konzert im Stadttheater:

Karneval der Tiere von Saint-Saens und Strauß, Chopin, Tschaikowski, Lehrkräfte der Musikschule Hildesheim musizieren. Es tanzen die Kinder der Kindertanzschule der VHS, Leitung: Gabriele Brunotte.

Eintrittskarten beim Stadttheater

Mi. | 19. Juli

Fortbildungstag der Lehrkräfte der Musikschule Hildesheim
kein Unterricht

Do. | 20. Juli bis Mi. | 30. August
Sommerferien

Fr. | 8. September | 19 Uhr

Syrinx-Ensemble

ev. Kirche Sibbesse
(Leitung: Bernward Hasselberg)

Mi. | 27. September | 19 Uhr

Konzert zu Gunsten von UNICEF

Konzertsaal der Musikschule Hildesheim
Es musizieren Schüler und Lehrkräfte der Musikschule Hildesheim. Eintritt frei, um eine Spende für UNICEF wird gebeten.

So. | 7. Oktober

Aufnahme- und Zwischenprüfungen in der SVA

Kleiner Saal der Musikschule Hildesheim
Schriftliche Anmeldungen bis zum 27.09.2006 im Büro möglich.



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern und Freunde der Musikschule,

der Kalender des Eltern- und Förderkreises für dieses Jahr hat viel Zuspruch erfahren, deshalb haben wir bereits mit den Planungen für ein neues Projekt begonnen. Erstellt werden soll der Fotokalender 2007 im Format DIN A 4 hochkant mit dem Titel

WIR SPIELEN ÜBERALL! SIELEORTE - INSTRUMENTE - PERSPEKTIVEN

Zeigt uns und andern wo, wie und womit musiziert wird! Die Fotos im Format bis DIN A 5 farbig oder schwarz-weiß (mindestens Postkartengröße 10 x 15 cm) können bis **8. September 2006** im Sekretariat der Musikschule oder bei mir abgegeben werden. Namen, Telefonnummer, Alter und ggf. Schule bitte angeben.

Noch Fragen? Ich beantworte sie gern und bin schon neugierig auf Eure / Ihre Einsendungen.

Karin Burg, Sprecherin des Eltern- und Förderkreises, Tel.: (05121) 87 67 07

All about Brass



Ein Blechbläser-Quintett gibt ein Konzert in der Musikschule – das ist für junge „Brassisten“ sicher eine anregende Sache, aber für alle anderen Musikliebhaber vielleicht nicht unbedingt ein Muss. Nun, für manches braucht man einen zusätzlichen Anstoß – und der Name „Blechreiz“, den die fünf jungen Musiker ihrem Ensemble gegeben haben, verspricht darüber hinaus selbst-ironischen Charme. Ein Blick auf das Programm zeigt viel Lust an der Vielfalt, bestärkt aber auch die Skepsis – man darf gespannt sein.

Was sich dann am 19. März zwischen Händel und Frank Sinatra in einem weit, aber sicher gespannten Bogen musikalisch entwickelte, begeisterte mit hohem Niveau und immer wieder neuen Akzenten. Das Allegro aus der Ouvertüre der Händel'schen „Feuerwerksmusik“ gab sich noch klassisch und dem Ohr vertraut, ebenso die beiden Sätze aus einer Albinoni-Sonate; doch schon der Choral „Jesu bleibet meine Freude“ von J.S.Bach, gleichermaßen beliebt wie bekannt aus zahllosen Arrangements, erhielt eine so lebendige Interpretation, dass er sich trotz aller Hörgewohnheiten differenziert entfalten konnte. Aus diesen herausgelöst erklang auch das „London-derry Air“, das den schwungvollen Drive des zweiten Konzertteils, der sich im 20. Jahrhundert bewegte, ankündigte. Das Kernstück des Abends, das ausgefeilte Zentrum waren zwei Sätze aus dem „Brass Quintett“ von Jan Koetsier.

Klavierstimmungen
Reparaturen · Meisterbetrieb
Klavierhaus Meyer
Bohlweg 6 (Am Dom)
31134 Hildesheim · Tel. 0 51 21 / 3 35 44
Das große Fachgeschäft für
Klaviere, Flügel, Digital-Pianos,
und Keyboards.
Klaviere mieten
preiswert, ohne Kaufzwang

Der große Unterschied zwischen Originalkompositionen und Arrangements war nahezu mit Händen greifbar. So rar Ersterer für Blechbläser sein mögen und so verführerisch, auch vermeintlich publikumsfreundlich die Letzteren, schien das Verhältnis von zwei zu neun innerhalb des Programms dieses von seinem Titel „The Art of Brass“ abzurücken und in die Nähe eines Potpourris von Erkennungsmelodien zu bringen. Dabei wäre diesen fünf Musikern, die herausragendes Können und musikalische Leidenschaft so überzeugend verknüpfen, mehr Mut in der Programmatik zu wünschen, etwa im Sinne von „weniger kann mehr sein“. Die Voraussetzungen für das kammermusikalische Spiel erfüllen sie allemal mit einem harmonisch zusammengeführten Klang und fließenden Übergängen zwischen Ensemble und Soli, mit ausgesprochenem Spielwitz und klarer Akzentuierung. So war dieser Konzertabend sehr überzeugend und machte Lust auf weitere Auftritte des noch jungen Quintetts.

Ruth Seefels

**MUSIK
INSTRUMENTE**
Stefan A. Hänisch
Handel & Service
Tel. 05121-21789
Fax 05121-696944
Mo. - Fr. 15.00 - 18.30 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr
Hoher Turm 19
31137 Hildesheim-Himmelsthür
www.haenisch-musikalien.de
e-mail: service@haenisch-musikalien.de

Probentag Kinderorchester

Mit einem „Probentag“ am 11. März 2006 hat das Kinderorchester mit Ute Rehren und Elke Stangier die neue Musikschule langsam „in Besitz genommen“. Am Vormittag waren wir in verschiedenen Räumen im oberen Bereich. Familie Shirzadeh und das „Amadeus“ verhalfen uns zum Wunsch-Mittagessen in der Cafeteria im Erdgeschoss; gemeinsam und dadurch schnell war dort das Aufräumen erledigt. Da das Wetter nicht mitspielte und etliche gesundheitlich angeschlagene Kinder dabei waren, konnten wir das Außengelände leider nicht so nutzen wie erhofft. Um 15.00 Uhr trafen wir uns zur Hauptprobe im Konzertsaal. Dies war der krönende Abschluss eines rundum schönen Tages und eine wunderbare Vorbereitung für unsere Musikschulwoche.

Elke Stangier



Anzeige

KLEINE HEXE UND IHRE FREUNDE GESUCHT!



Du bist zwischen 8 und 10 Jahre alt und wolltest schon immer einmal Theater spielen? Dann solltest Du das hier ganz genau lesen:

Wir suchen Kinder, die Freude an Musik, Tanz und Spiel haben. Gemeinsam wollen wir aus der Geschichte „Die Kleine Hexe“ von Ottfried Preussler ein Theaterstück entwickeln und im Festsaal der Musikschule Hildesheim am 18. Februar 2007 aufführen.

Es ist nicht schlimm, wenn Du glaubst, Du kannst gar nicht Theater spielen. Mit Sensibilisierungsübungen, Lockerungsübungen, Darstellungsübungen und Improvisationen werden wir spielerisch alles lernen, was nötig ist. Wir werden uns dazu ab dem 1. November 2006 jeden Mittwoch um 15 Uhr in der Musikschule Hildesheim treffen und Spaß haben. Gegen Ende des Projekts werden wir ab und an auch mal am Wochenende proben.

Geleitet wird das Projekt von Melanie Sellinath und Katja Bernhardt. Die beiden studieren an der Uni hier in Hildesheim im Hauptfach Theater und Literatur und stehen kurz vor ihrem Abschluss.

Wenn Du nun Lust bekommen hast mitzumachen, dann kannst Du Dich im Sekretariat der Musikschule Hildesheim in der Waterloostraße 24a (Telefon: 206779-0) anmelden. Und wenn Du noch Fragen hast, kannst Du Dich an Melanie wenden. Entweder per e-mail (melaniesellinath@yahoo.de) oder per Telefon (Hildesheim 981320).



Wir seh`n uns!

Musikschulwoche 2006 vom 27. bis 31. März



Die Musikschulwoche 2006 fand nun erstmals im eigenen Gebäude der Musikschule Hildesheim statt. Der Elternkreis hatte in zwei Räumen eine Cafeteria organisiert, die allen Besuchern Gelegenheit zur Stärkung, zur Entspannung und zu zahlreichen Gesprächen gab. Die vielen Konzerte, die Streichelwiesen, die musikalischen Geschichten, die Bildergalerien waren ein akustisches und visuelles Fest. Vielleicht können Sie die Atmosphäre beim Anblick dieser Bilder noch einmal spüren.





MUSIKSCHULE WOLFWITZ



... weiter
... ent's
... nter
... ..



Alle 1600 Fotos der
Musikschulwoche 2006
können Sie sich anschauen und bestellen bei:
www.picture-artwork.de

picture Artwork
Fotografie Fotodesign

Werner Kaiser Goslarsche Str. 19 31134 Hildesheim 05121/303072

und noch mehr



Herr Dr. Pusch überreicht Frau Idune Kletzin und Herrn Dr. Hubertus Haller Blumen und Urkunden. Beide sind als Ehrenmitglieder in der Musikschule Hildesheim aufgenommen



MONTAG 20:00 UHR

Musiktreff für Erwachsene

DIENSTAG 20:00 UHR

Musiziertreff für Erwachsene

DONNERSTAG 20:00 UHR

Musiktheorie für Erwachsene



DER MUSIKTREFF

wendet sich an alle, die viel Freude an Musik haben, bislang aber (noch) kein Instrument spielen. Er ist z.B. die ideale Ergänzung zum Grundstufenunterricht Ihres Kindes. Erleben Sie in der Gemeinschaft Musik immer wieder neu. Musizieren Sie selbst - es ist leichter als Sie vielleicht denken...



DER MUSIZIERTREFF

Sie spielen (oder spielten) ein Instrument? Sie suchen Gleichgesinnte, die Ihre instrumentalen Fähigkeiten in fröhlicher Runde ausprobieren möchten? Dann sind Sie bei uns richtig. Im gemischten Ensemble spielen wir alles, was uns Freude macht. Alle Instrumente sind willkommen.



DIE MUSIKTHEORIE

Erleben Sie, dass Musiktheorie nicht trocken und langweilig sein muss, sondern frisch und lebendig. Verstehen Sie die Hintergründe des Schaffens großer Komponisten. Lernen Sie die Grundlagen der Musik kennen, damit Ihnen das eigene Musizieren leichter fällt.



Die Leitung unserer drei Musiktreffs liegt bei Bernward Hasselberg. Neben seinen Aktivitäten im Bereich Panflöte gehört er zu den Pionieren in der musikalischen Erwachsenenbildung. So war er Leiter einer entsprechenden Projektgruppe im Verband deutscher Musikschulen (VdM). Unter seiner Federführung erschien ein Buch zu diesem Thema in einem der großen Musikverlage. Sollten Sie Fragen zu den Musiktreffs der Musikschule haben, wenden Sie sich gerne an B. Hasselberg (Tel: 05121-24718)



B. Hasselberg

Teilnahme des Schlagzeugensembles der Musikschule beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ im März in Hannover

Alle Mitglieder des Ensembles trafen sich um 10 Uhr vor der neuen Musikschule. Dort wurden alle Utensilien in die Autos der Mütter, die uns fuhren (oder Väter), eingeladen. Etwa um 10.30 Uhr kamen wir in Hannover an. Anfangs standen wir vor verschlossener Tür, bis uns Christian Kowalski die Tür von innen öffnete. Im Gebäude haben wir uns erst mal unser verdientes Geschenk abgeholt, was man gleich bei der Registrierung bekam. Auf der Bühne mussten wir zunächst alles klären: wer steht nun wo, Instrumente müssen verrückt werden, Proben. Die Aufregung stieg und dann wurde das Publikum eingelassen. Mit guter Laune und einem prophylaktischem Lachen auf den Lippen, legten wir los. Nach zwei Takten rief uns Christian

Kowalski zu, dass noch keine Jury da war, was wir nicht sehen konnten, da die Scheinwerfer uns Blicke zum Publikum verboten. Nach der kleinen Schrecksekunde und Lachen kam die Jury endlich, was wir und das Publikum beklatschten. Raphael gab das Tempo vor. Eine kleine Sekunde Augenkontakt und los ging's. Schon nach dem ersten Takt hatte ich das Gefühl, dass es heute eine Klasse Aufführung wird. Und so war es auch. Wir spielten so gut wie fehlerfrei und heizten auch beim zweiten Stück dem Publikum ordentlich ein. Unser angefangenes Experiment, mal mit so genannten Boomwhackers zu spielen, klappte zwar nicht ganz so gut, aber wir hatten trotzdem einen großen Auftritt, der mit tosendem Applaus bedient wurde. Danach erhielten wir auch von Christian ein großes Lob und gingen zusammen zur Besprechung, welche teils gut und teils nicht so gut ausfiel!

Anschließend trennten wir uns. Zuhause angekommen, schaute ich alle Viertelstunde auf die Internetseite von „Jugend musiziert“, um unser Ergebnis zu erfahren. Am späten Abend gegen halb 12 stand es dann endlich im Internet. Wir hatten 21 Punkte (von 25 möglichen Punkten) erreicht. Mehr als ich mir hatte träumen lassen und so konnte ich beruhigt ins Bett gehen.

Georg Benhöfer



Jugend musiziert



Gerald
Melles

Georg
Benhöfer

Raphael
Hasselberg

Aaron
Rosenow

Felix
Kamieth

Internet Links

www.carmineappice.net
Online-Stunden/Infos/CD/DVD
<http://sdd-dlt.de/dtbible.htm>
Drumset stimmen

www.Andreas-Vogt.de
Working Drummer/Diverses

www.musiker-sucht-musiker.de
Alles rund ums Business/kostenlos

www.drumsundpercussion.de
Zeitschrift rund um Percussion

www.drumparade.de
Drummermeeting in Salzgitter

„KARNEVAL der Tiere“ in der Musikschule

Im „Karneval der Tiere“, für Grundschulen in der Musikschulwoche dreimal aufgeführt, türmen sich nicht nur die Hühner, flattern Kolibris oder gleiten stolze Schwäne, nein, auch die Esel melden sich zu Wort: Toll, was man auf einer Geige alles zaubern kann!

Den ganzen Karneval musizierten Marlene Goede-Uter und Ute Rehren (Violenen), Jürgen Herbst (Viola), Tomasz Szymczak (Violoncello), Bernd Jacobsen (Kontrabass), Brigitta Brugger (Querflöte und Piccoloflöte), Julia Hollenberg (Klarinette), Christian Kowalski-Fulford (Xylophon) Diemar Salamon und Günter Wiepking (Klavier). Erzählerin: Beate Klose

Übrigens:

Am 16. Juli 2006 gibt es um 11.15 Uhr den nächsten Karneval der Tiere im Stadttheater.

Mit Tanz – das wird eine wilde Party ...

Karten im Theater-Vorverkauf ab 16. Juni 2006

MUSIKSCHULE

Als wir auf unseren Plätzen saßen
und unser Frühstück aßen,

dauerte es eine längere Zeit,
dann war es so weit,

jeder von uns wurde in den Konzertsaal geführt
und danach von der Musik gerührt.

Die sanften Töne von den Geigen,
wollten uns ihr neues Stück zeigen.

Im Zug dachte ich währenddessen,
diesen Tag werde ich nie vergessen.

Gedicht

von Melina Brandes · Schulstr. 2 · 31191 Algermissen
Klasse 4a Grundschule Algermissen

zum Besuch des Karnevals der Tiere
während der Musikschulwoche 2006

Beate Klose überreicht den Gewinnern eine Musikschul-CD.



Die Leester-Musikschul-Stiftung Hildesheim

Zum Jahreswechsel 2005/2006 hat die Musikschule Hildesheim nicht nur den sensationellen Umzug in ihre neuen Räumlichkeiten in der Waterloostraße vollziehen können. Die Musikschule bekam darüber hinaus eine bedeutsame Unterstützung von privater Seite: Das Hildesheimer Ehepaar Ilse und Gerhard Leester machte der Musikschule zum Umzug ein ganz besonderes Geschenk. Sie errichteten die „Leester-Musikschul-Stiftung Hildesheim“.

Ilse und Gerhard Leester haben ihre Stiftung mit einem Stiftungsvermögen in Höhe von 250.000 Euro ausgestattet. Die erwarteten Vermögenserträge sollen künftig und Jahr für Jahr zur Stützung der Hildesheimer Musikschularbeit verwendet werden. Vor allem soll mit ihrer Hilfe die musikalische Ausbildung begabter und förderungswürdiger Schülerinnen und Schüler durch Zuschüsse insbesondere

die breit gefächerte und pädagogisch besonders wichtige Ensemblearbeit der Musikschule gefördert werden. Außerdem will die Stiftung u.a. auch bei der Beschaffung von Inventarien, Notenmaterial und Instrumenten behilflich sein. Die Errichtung der Stiftung bedeutet für den Haushalt des Trägervereins der Musikschule eine wichtige Entlastung: Gebührenermäßigungen für begabte und bedürftige Schülerinnen und Schüler werden bekanntlich aus dem Haushalt des Vereins in einer Größenordnung von jährlich bis zu 10.000 Euro finanziert. Künftig kann hier die Leester-Musikschul-Stiftung helfend eintreten. Dadurch werden bislang gebundene Vereinsmittel für andere Zwecke frei.

Vorstandsvorsitzender der Stiftung ist der Stifter Gerhard Leester, als seinen Stellvertreter hat er Prof. Dr. Herbert Reyer vom Musikschulvorstand berufen. Als



Schulleitung und Vorstand der Musikschule Hildesheim e.V. sind über diese großzügige und wertvolle Unterstützung ihrer Arbeit hocherfreut und dankbar. Das hier gezeigte besondere Bürgerengagement zugunsten unserer Musikschule, einer vor allem für Kinder und Jugendliche arbeitenden Bildungs- und Kultureinrichtung, kann gerade in heutigen Zeiten kaum hoch genug eingeschätzt werden. Sie ist vorbildhaft und sollte Nachahmer finden.

Herbert Reyer



re dann unterstützt werden, wenn die Einkommenssituation der Eltern einen entsprechenden Unterricht nicht ermöglichen kann. Ferner soll mit Zuschüssen

weiteres Mitglied ist der städtische Oberamtsrat Werner Rüdiger Stehr vom Stifter in den Stiftungsvorstand berufen worden.

Instrumenten Börse

Ausgesuchte
1/1 Meister-Geige
etwa 100 Jahre alt
zu verkaufen
Preis: 3250 Euro
Tel. Hi/876707
dienstl: 160613

Volksbank-Spende

Auch die Volksbank Hildesheim übernahm die Patenschaft für einen Unterrichtsraum im neuen Gebäude der Musikschule Hildesheim.

Herr Petter dankt Herr Siegert für diese Initiative.



So erreichen Sie uns:

Musikschule Hildesheim e.V.
Waterloostraße 24A
31135 Hildesheim

Bürozeiten Mo.-Fr. 9-15 Uhr

Fon 0 51 21 | 206 779-0

Fax 0 51 21 | 206 779-99

E-Mail musikschule-hildesheim@t-online.de

www.musikschule-hildesheim.de

Redaktion

_____ Karin Burg
_____ Eugen Iburg
_____ Christian Kowalski-Fulford
_____ Ulrich Petter
_____ Ruth Seefels
_____ Friedrich Platz

Anzeigen

_____ Ulrich Petter

v.i.S.d.P.:

_____ Ulrich Petter

An dieser Ausgabe arbeiteten außerdem mit

_____ Bernward Hasselberg
_____ Melina Brandes

Noch ein Geheimtipp...

Freitags um 19 Uhr in der Musikschule Hildesheim ...

Günter Werner (Bariton), Wolfgang-Armin Rittmeier (Bass), Friederike Kannenberg (Klavier)



Die Galerie strahlt in hellem Licht, viele Menschen strömen in die erste Etage, setzen sich auf die violetten Stühle mit den Mahagoni-Armlehnen und sind voller Erwartung.

Auf der Bühne: Musiker mit Geige, Klavier, Akkordeon und einem Kontrabass... Kaum hörbar zarte Töne...Melodien entstehen...werden kraftvoll...aggressiv...melancholisch...meisterhaft gespielt. Ein bezaubernder Abend, eine schöne Eröffnung des Wochenendes. Dank dem Ensemble „Die Brücke“.

Dieser Konzerttermin der Musikschule Hildesheim scheint sich hervorragend zu bewähren. Nicht nur erstklassige Ensembles und Solisten locken kleine und große Musikliebhaber in die Waterloostr. 24a ...



Die Musikschule im Mai 2006

Es ist auch der günstige Wochenendtermin, der Familien einen klangvollen, interessanten, fernsehfreien Einstieg ins Wochenende ermöglicht.

Dazu ist noch der Eintritt frei. Nun ja, beim Austritt wird ein Geigenkasten oder eine Glasschale hochgehalten.

Spenden für neue Instrumente der Musikschule oder für junge Musiker-Gäste, die sich Noten anschaffen müssen oder für eigene Instrumente sparen, geben alle Zuhörer nach diesen hochkarätigen Konzerten gern – je nach Vermögen – ist das nicht schön?

Gesamterstellung | Druckhaus Köhler | Harsum

Ensemble „Die Brücke“

